

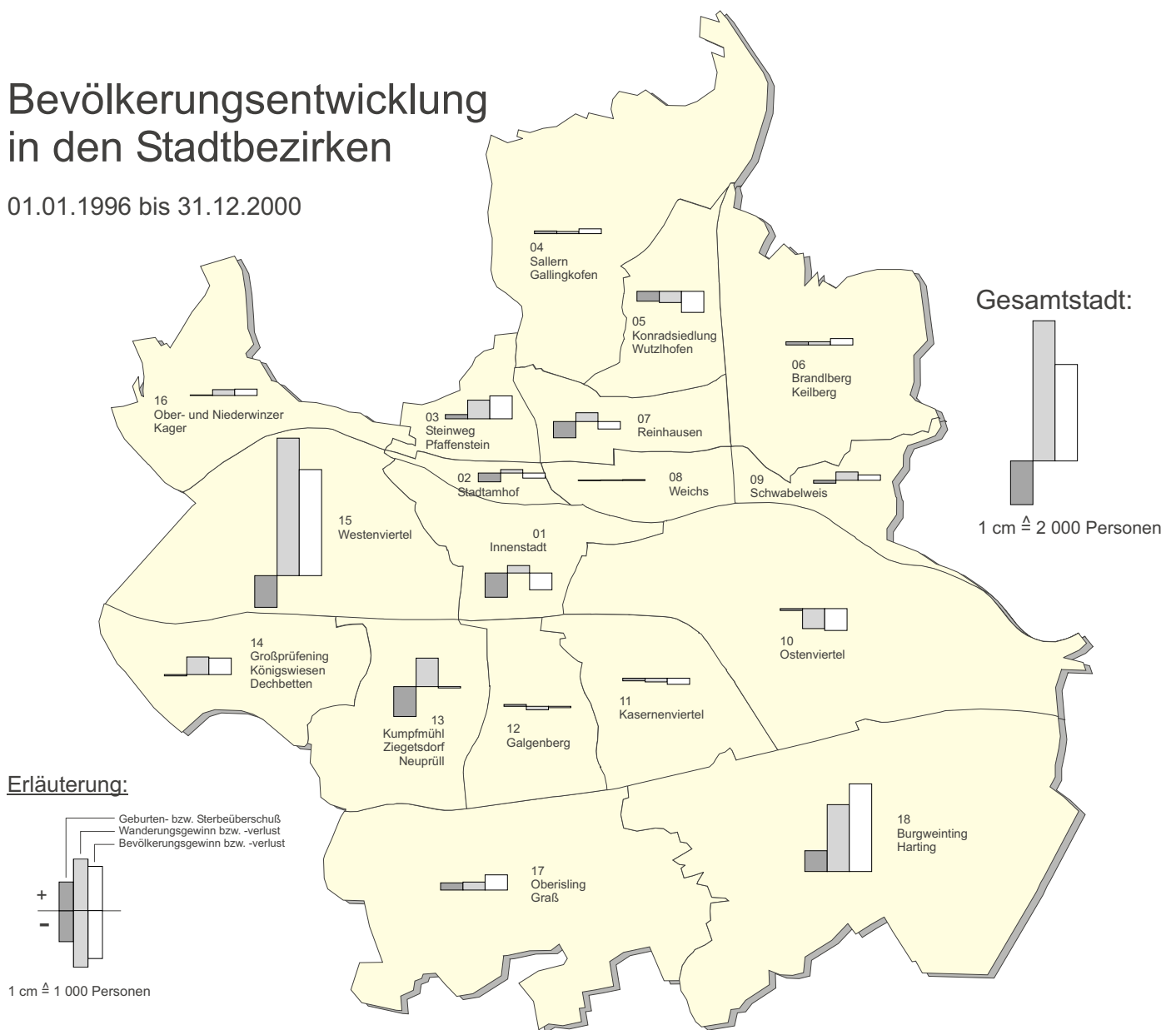


STATISTISCHER MONATSBERICHT

Die Bevölkerung Regensburgs im Vergleich zu den bayerischen Großstädten

Bevölkerungsentwicklung in den Stadtbezirken

01.01.1996 bis 31.12.2000



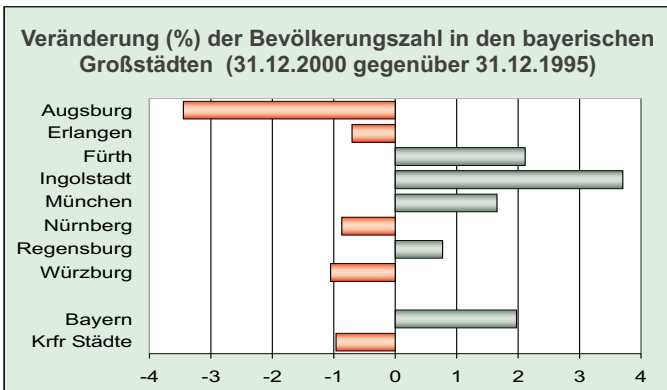
Vorbemerkung

Vergleiche setzen eindeutige Begrifflichkeiten voraus. Allein die Bevölkerung, um die es nachfolgend geht, bedarf einer dreifachen Erklärung. Die *Wohnbevölkerung* umfasst nur diejenigen Personen, die in den angegebenen Gebieten ihre ständige Wohnung haben. Bei mehreren Wohnungen werden sie der Gemeinde zugerechnet, von der sie überwiegend zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Zur *Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung* zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. Hauptwohnung haben (§12 Melderechtsrahmengesetz). Und schließlich die *Wohnberechtigte Bevölkerung*, zu der diejenigen Personen gehören, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Nicht nur bei Einwohnervergleichen, mehr noch im Finanzausgleich, spielen diese Begriffe für die Kommune eine entscheidende, weil finanzielle Rolle. Hier in diesen Ausführungen dient - falls nichts anderes erwähnt ist - die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung als der Vergleichsmaßstab.

Würzburg knapp vor Regensburg

Die Stadt Regensburg weist zum 31.12.2000 eine Bevölkerungszahl von 126.808 Personen aus. Nach München (1.247.934), Nürnberg (488.848), Augsburg (252.770) und Würzburg (126.934) ist Regensburg damit die fünft größte Stadt in Bayern. Exakt 126 Einwohner trennen sie von Würzburg. Jeder fünfte (21 %) Staatsbürger hat seinen Hauptwohnsitz in einer bayerischen Großstadt. In nur vier der acht Großstädte wurden in den Jahren 1995/2000 Bevölkerungszuwächse erzielt. Allen voran die Stadt Ingolstadt mit 3,7 %, gefolgt von Fürth (2,1 %), München (1,7 %) und Regensburg (0,8 %) (Abb. 1 und Tabelle).

Abbildung 1

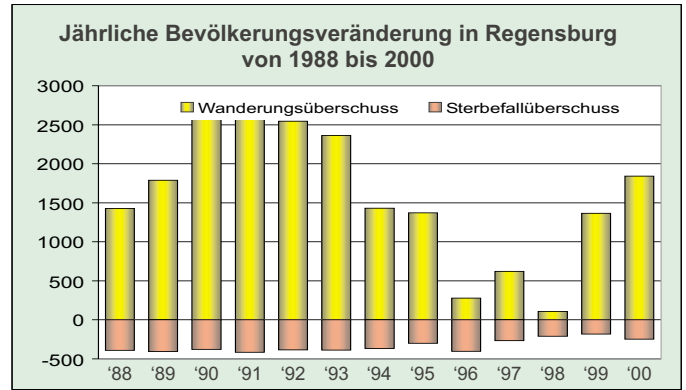


Wanderungsgewinne bestimmen das Wachstum

Für die Bevölkerungszu- oder -abnahme sind die Salden aus Geburten und Sterbefällen sowie aus Zu- und Wegzügen sehr bedeutsam. In Regensburg wird der Einwohnerzuwachs seit 1969 ausschließlich von Wanderungsüberschüssen getragen. Trotz der Wanderungsverluste der Stadt gegenüber den sie umgebenden Gemeinden (s. MB 05/01) ist die Zahl der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchenden Zuziehenden größer als die Verluste gegenüber den Randgemeinden. Besonders hohe Wanderungsgewinne ergaben sich

zwischen 1990 und 1993 (Gründe: Asylbewerber, Aussiedler, Mauerfall) (Abb. 2). Auch für die anderen bayerischen Großstädte ist der Wanderungssaldo die maßgebliche Komponente.

Abbildung 2



Mehr Frauen als Männer - mehr Senioren als Kinder

Ende des Jahres 2000 ist der Anteil der Frauen an der Gesamtbevölkerung in allen Großstädten - auch in Bayern - größer als der der Männer (Gründe: Kriegsverluste, höhere Lebenserwartung der Frauen). Die Grundstrukturen der sehr unregelmäßigen allgemeinen Altersgliederung kommen auch in den Großstädten zum Ausdruck. Es ergeben sich aber da und dort Abweichungen von der Generallinie. So lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter bis zu 15 Jahren in jeder Stadt unter dem Landesdurchschnitt. In Regensburg ist nur jeder achte (12,5 %; krfr. Städte: 13,3 %) Einwohner jünger als 15 Jahre. Der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter von 65 oder mehr Jahren lag in Regensburg mit 18 % deutlich über dem Landes- (16 %) und Städtedurchschnitt (17,4 %) (Tabelle).

Abnehmende Geburtenfreudigkeit

Die Fruchtbarkeitsziffern gehen allgemein zurück. Nur mehr in Bayern und Baden-Württemberg wurden mehr geboren als verstarben. Regensburg liegt im Jahre 2000 mit 41 Geborenen auf 1000 Frauen vor Würzburg (35) am Ende der Skala (Abb. 3).

Abbildung 3

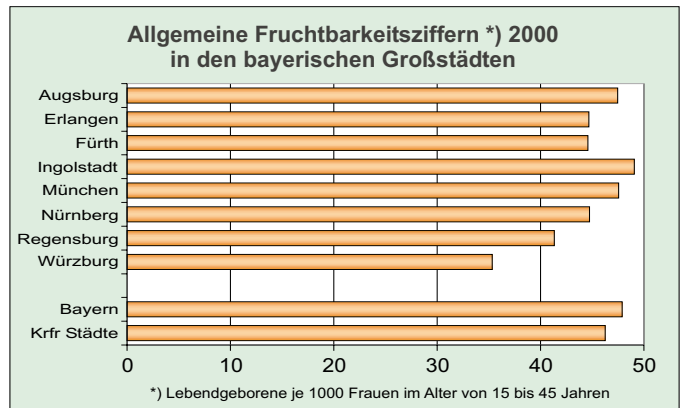


Tabelle: Bevölkerung in bayerischen Großstädten am 31.12.1995 und 31.12.2000

Gebiet	Bevölkerung		Veränderung 1995 bis 2000 in %	Männeranteil in %	Am 31.12.2000 standen in der Altersgruppe			
	31.12.1995	31.12.2000			0 < 15	15 < 50	50 < 65	65 oder älter
	Anzahl				% der Bevölkerung			
Augsburg	261.801	252.770	-3,4	47,8	14,2	48,0	19,1	18,8
Erlangen	101.550	100.837	-0,7	48,6	14,1	51,9	17,7	16,3
Fürth	108.489	110.783	2,1	48,1	15,7	48,9	19,2	16,2
Ingolstadt	112.235	116.389	3,7	49,1	16,0	48,9	19,1	16,0
München	1.227.602	1.247.934	1,7	47,8	12,7	50,1	21,3	15,9
Nürnberg	493.131	488.848	-0,9	48,0	13,2	48,4	20,2	18,2
Regensburg	125.836	126.808	0,8	47,6	12,5	51,8	17,7	18,0
Würzburg	128.283	126.934	-1,1	46,2	11,9	53,3	16,9	18,0
Bayern	11.993.484	12.230.255	2,0	48,8	16,4	49,0	18,6	16,0
Krfr. Städte	3.447.546	3.414.376	-1,0	47,8	13,5	49,2	19,8	17,4

	September		Oktober		November	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	141.044	143.533	142.290	144.834	142.669	145.221
davon Deutsche	129.174	130.995	130.114	132.009	130.392	132.288
Ausländer	11.870	12.538	12.176	12.825	12.277	12.933
(in %)	8,4	8,7	8,6	8,9	8,6	8,9
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	72	103	138	119	91	81
darunter Deutsche	66	96	123	100	79	75
Gestorbene insgesamt	98	98	139	139	108	116
darunter Deutsche	97	97	138	135	104	114
Natürlicher Saldo insgesamt	- 26	+ 5	- 1	- 20	- 17	- 35
darunter Deutsche	- 31	- 1	- 15	- 35	- 25	- 39
Zugezogene insgesamt	1.391	1.475	2.164	2.312	1.197	1.201
darunter Deutsche	1.105	1.088	1.676	1.803	858	929
Weggezogene insgesamt	1.150	1.116	917	991	801	779
darunter Deutsche	877	914	745	793	614	643
Wanderungssaldo insgesamt	+ 241	+ 359	+ 1.247	+ 1.321	+ 396	+ 422
darunter Deutsche	+ 228	+ 174	+ 931	+ 1.010	+ 244	+ 286
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 215	+ 364	+ 1.246	+ 1.301	+ 379	+ 387
darunter Deutsche	+ 197	+ 173	+ 916	+ 975	+ 219	+ 247
Eheschließungen ²⁾	115	116	134	123	73	.
darunter beide Ehepartner deutsch	94	94	108	99	56	.
vorher ledig	92	90	96	84	58	.
Ehescheidungen	36	44	38	41	63	.
Einbürgerungen	14	13	22	24	55	24
davon Anspruchseinbürgerungen	10	7	15	11	36	13
Ermessenseinbürgerungen	4	6	7	13	19	11
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	32	53	37	36	21	35
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	17	32	7	17	3	11
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11	32	6	10	1	9
Mehrfamilienhäuser	6	-	1	7	2	2
neue Nichtwohngebäude	2	11	11	10	8	8
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	13	10	19	9	10	16
darin Wohnungen	48	61	49	82	20	17
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	16.570	41.367	25.137	25.364	50.419	55.108
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	8.017	9.043	3.265	12.304	2.067	4.921
Baufertigstellungen insgesamt	56	27	34	20	39	48
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	43	14	21	12	18	17
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	32	13	20	9	18	11
Mehrfamilienhäuser	11	1	1	3	-	6
neue Nichtwohngebäude	6	4	6	4	8	6
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7	9	7	4	13	25
darin Wohnungen	113	28	30	27	22	70
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	12	1	6	1	-	12
3 Wohnräumen	31	1	2	6	4	25
4 Wohnräumen	32	9	1	4	3	22
5 und mehr Wohnräumen	38	17	21	16	21	11
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.500	18.735	18.516	18.745	18.533	18.758
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.516	11.707	11.531	11.715	11.548	11.720
Mehrfamilienhäuser	6.948	6.995	6.949	6.997	6.950	7.005
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	74.130	74.801	74.153	74.822	74.174	74.891

	September		Oktober		November	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Baugewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	2.403	2.062	2.388	.	2.382	.
Arbeitsstunden (in 1000)	268	223	265	.	260	.
Umsatz (in 1000 DM)	51.870	48.545	61.877	.	61.244	.
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	29.354	30.319	29.229	.	29.341	.
Arbeitsstunden (in 1000)	2.136	2.123	2.161	.	2.320	.
Umsatz (in 1000 DM)	1.572.304	1.615.244	1.574.628	.	1.784.877	.
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.157	9.632	8.829	9.572	8.992	9.777
davon Männer	4.390	4.750	4.305	4.724	4.481	4.993
Frauen	4.767	4.882	4.524	4.848	4.511	4.784
darunter Ausländer	1.033	1.181	1.015	1.242	1.089	1.283
Jugendliche unter 20 Jahre	310	366	268	327	249	315
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.267	1.857	2.220	1.859	2.209	1.871
Schwerbehinderte	967	889	950	858	928	879
Arbeitslosenquote (in %) ¹⁾	5,9	6,1	5,7	6,0	5,8	6,2
Offene Stellen	2.621	2.114	2.466	1.766	2.185	1.628
Stellenvermittlungen	1.420	1.959	1.452	2.360	1.232	2.148
Kurzarbeiter	24	130	31	1.517	16	2.269
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	38.734	36.399	32.971	33.572	25.417	.
darunter Auslandsgäste	9.590	8.214	6.769	5.948	5.261	.
Gästeübernachtungen insgesamt	67.857	62.078	61.310	54.680	47.522	.
darunter Auslandsgäste	17.495	13.759	14.414	9.535	12.274	.
Bettenbelegung in % ⁹⁾	53,7	52,5	46,0	44,7	37,6	.
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m ³)	0,400	0,700	0,500	1,000	0,600	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m ³)	1,700	1,700	1,700	2,600	2,300	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m ³)	0,043	0,040	0,041	0,041	0,043	.
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m ³)	0,101	0,071	0,078	0,073	0,080	.
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m ³)	0,045	0,030	0,043	0,050	0,041	.
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m ³)	0,107	0,066	0,099	0,116	0,109	.
Ozon O ₃ Mittelwert (mg/m ³)	0,017	0,019	0,008	0,007	0,008	.
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,060	0,052	0,030	0,036	0,034	.

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortsprinzip ermittelt wurden

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

⁶⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -
 Verantwortlich:
 Sachbearbeitung:

Dezember 2001
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig